

Das einsame Mädchen aus Sunagakure

Von LilaCrazyqiirL

Kapitel 3: 3. Der Umzug in mein Neues Leben

Der Umzug in mein Neues Leben

Der Umzug in mein Neues Leben

„Ihr müsst mir nicht helfen ich kann das auch alleine machen. Ihr braucht euch keine Umstände zu machen.“ Murrete ich zum Boden. „das macht uns doch keine Umstände oder Team 7“ mischte sich Naruto ein. „los aufstehen ihr faulen. Ich zeig euch den weg, alle folgen Naruto Uzumakiii.“ und schon Schritt Naruto vor ran mit der Hand im Himmel. Ich musste schmunzeln Naruto zeigt uns den weg zu meiner Wohnung.

Als wir bei meiner Wohnung ankamen hatte Kakashi dafür gesorgt, dass einige Umzugskartons vor der Tür standen. Ich schloss die Tür zu meiner ein zimmer Wohnung auf. Als alle eingetreten waren sagte Naruto laut: „dann kann es ja jetzt los gehen.“ Im Null Komma nichts baute er die Umzugskartons auf. „soooo Yuna was soll ich einräumen“ sagte Naruto Freuden strahlend. Ich schaute die anderen beiden an die mich ebenfalls an sahen. Wieder schaute ich betrübt zu Boden. Dann hörte ich Sasukes stimme. „also es sollen wir einpacken.“ Ich schaute auf und wies jedem seinen platz zu. Sasuke räumte mein küchengeschir ein während Naruto mein Bad aus räumte. Sakura und ich begaben uns an mein wohn bzw. Schlafzimmer. Während wir meine Sachen ein packten redete kaum einer. Nur Naruto war irgendwas am singen, bis Sakura das Foto auf meinem Schrank in die Hand nahm. „Wer sind die drei bei dir auf dem Foto.“ fragte sie. Alle schauten zu Sakura rüber. während sie das Bild in der Hand hielt und sich zu mir drehte. Wieder schaute ich betrübt zu Boden. „da- da- das ist meine Familie.“ sagte ich unter tränen. Wieder packte ich an meine kette. Ich holte tief Luft und begann „der junge mit dem schwarzen Kapuzen Pulli und der lila schminke ist Kankuro er ist der älteste der drei.“

Das Mädchen mit den blonden Haaren und den vier zöpfen ist Temari, meine beste Freundin." wieder liefen mir tränen über die Wange. Inzwischen schauten Naruto und Sasuke aus den zimmern zu uns. „und der kleinste der drei ist oder besser war g- g- Gaara, mein freund, und der Papa von Kaya." Sakura kam auf mich zu und überreichte mir das Foto. Ich packte es in einen Umzugs Karton und schloss diesen ohne das Foto nochmal anschaute. keiner lies mehr ein Wort los.

Bis Kakashi in den Raum platzte. „Naaa wie weit seit ihr ... denn." Er machte eine Große pause bevor er das letzte Wort aussprach. „alles Ok bei euch", fragte er beunruhigt. Doch ich zuckte nur mit den Schultern und Wichte mir die tränen weg. Er kam in mein Zimmer und packte ein paar Kisten und meinte : „folgt mir wenn ihr auch ein paar Kisten nehmt müssen wir nur einmal gehen." So packten Naruto und Sasuke sich die Kisten und Sakura und ich nahmen den Kleinkram mit. Ein letztes mal schaute ich noch in meine kleine Wohnung und schloss die Tür ein letztes mal.

Keine 5 Minuten später kamen wir bei Kakashis Haus an. Er stellte die Kisten zu Boden und schloss die Tür auf wies uns auf ins Haus einzutreten. Nachdem alle im Haus waren zeigte er uns mit einer Geste das wir ihm nach oben folgen sollen. Dort angekommen öffnete er die Tür zu einem Zimmer. Das zimmer roch nach frischgestrichener Farbe. Die Wände waren in einem dunken lila gestrichen und es besaß schon Möbel.

Die Jungs stellten die Kisten im zimmer ab, neben die die Kakashi schon abgestellt hatte. Kakashi verließ den Raum und ging nach unten. „Ich danke euch, ohne euch hatte ich das nicht Geschafft." Naruto wollte gerade etwas sagen da rief Kakashi aus der Küche „kommt mal runter bitte." Das taten wir auch. Als wir in der Küche waren bekamen wir ein Glas kühle Limonade.

Kakashi lächelte uns zu soweit man das sehen konnte. „und alles gut verlaufen beim packen". Ich schaute immer noch betrübt zu Boden. Dann meinte Naruto: „ja alles gut soweit. Jetzt muss nur noch ausgepackt werden, echt jetzt." Ich musste leicht lachen über Narutos aussage. Doch dann kam plötzlich Sakura auf mich zu und umarmte mich. Ich wusste gar nicht was ich machen sollte also stieß ich nur ein „wie" raus. „Es tut mir leid das ich so komisch zu dir war, du scheinst eigentlich sehr nett zu sein." Sie lies mich los und grinste mich an.

Ich wollte gerade danke sagen, da sprang ein Hund durch das Fenster der Küche und meinte zu Kakashi: „Du musst sofort mit kommen Kakashi," er war vollkommen außer Atem.

„wir haben ein Problem..."

Tut mir leid das Kapitel ist leider nicht lang ++ aber das nächste ist länger und es wird spannend

Welches Problem mag wohl sein...??

Lasst euch überraschen und würde mich auch über kommentare oder verbesserungsvorschläge freuen.

LG Bis zum nächsten mal

Lcq